



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/09/2021) vom 15.12.2021

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Marc Wenzel

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister/in

Herr Günter Petrowski

Bürgervorsteher/in

Herr Michael Meggle

1. stellv. Bürgervorsteher/in

Herr Jan-Rolf Plagmann

2. stellv. Bürgervorsteher/in

Frau Margret Diekötter

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Jörg Erdmann

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Marcus Hegewald

Herr Frank Krogowski

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Tobias Slenczek

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:40 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstr. 1, (Jenner-Arp-Sporthalle)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.10.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Zustimmung zum Einnahmen- und Ausgabenplan der FFW Laboe für das Haushaltsjahr 2022
8. Schulsozialarbeit Grundschule Laboe LABOE/BV/555/2021
9. Kapazitätsbegrenzung an der Grundschule Laboe LABOE/BV/552/2021
10. Ferienbetreuung Grundschule/OGTS Laboe - Antrag der Grünen Fraktion
11. Aufhebung des Beschlusses zur Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Laboe sowie Beschlussfassung über die geänderte Fassung LABOE/BV/527/2021
12. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/547/2021
13. Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2020 und Behandlung des Jahresergebnisses LABOE/BV/525/2021
14. Klimaschutzmanager*in; Antrag der SPD-Fraktion
15. Erstellung einer Wertschöpfungsanalyse für den Bereich Tourismus; Antrag der SPD-Fraktion
16. Parkgebührenverordnung - Sachstandsanfrage; Antrag der Grünen Fraktion
17. Parkgebührenverordnung – Anpassung Gebührensätze und Höchstparkdauer; Antrag der Grünen Fraktion
18. Aufnahme der Straßen- und Gehwegaufbrüche; Antrag der Grünen Fraktion
19. Interkommunale Zusammenarbeit Fahrradweg Laboe-Stein
- 19.1. Antrag der Grünen Fraktion

- 19.2. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion
20. Südmole; Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
21. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Meggle eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte, und dass die Gemeindevertretung mit 17 Vertreter*innen vollständig vertreten und beschlussfähig ist.

Der Bürgervorsteher verweist alle Teilnehmenden auf die Abstands- und Hygieneregeln.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Bürgervorsteher Meggle weist darauf hin, dass zu dem TOP „Interkommunale Zusammenarbeit Fahrradweg Laboe-Stein“ neben dem Grünen-Antrag auch ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vorliegt. Er schlägt daher vor, den TOP entsprechend in zwei Unterpunkte zu untergliedern. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Voß bittet darum, den TOP „Feuerwehrbedarfsplan“ zu streichen. Der Bauausschuss habe die Angelegenheit auf die nächste Bauausschusssitzung vertagt. Diese Änderung wird mit 16 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen.

Auf eine Frage von Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser, ob man dann nicht auch den TOP „Zustimmung zum Einnahmen- und Ausgabenplan der FFW Laboe“ streichen sollte, erklärt Herr Bürgermeister Voß die rechtliche Notwendigkeit der heutigen Beschlussfassung. Der TOP verbleibt daher auf der Tagesordnung.

Herr Gemeindevertreter Slenczek beantragt die Absetzung des TOP` s „Aufnahme der Straßen- und Gehwegaufbrüche“. Nach seiner Auffassung sei es nicht Aufgabe der Selbstverwaltung, sich hiermit zu befassen, sondern Aufgabe der Verwaltung. Er sieht daher keine Notwendigkeit für diesen TOP. Der Absetzungsantrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angelehnt.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 22-30 nichtöffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.10.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Herr Bürgervorsteher Meggle gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Dies waren die Zustimmung zu einer Finanzierungsvereinbarung der KiTa Kleiner Anker sowie Zustimmung zur Sanierung der DRK-KiTa.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

6.1

Herr Bürgermeister Voß berichtet zum Thema „Schwimmhalle für die Region“ über die Bürgermeisterkonferenz am 29.11.2021. In Schönberg wurde zwischenzeitlich der Beschluss gefasst, sich mit 110.000 € zu beteiligen. Ebenso habe sich Lutterbek für eine Beteiligung in Höhe von ca. 7.000 € ausgesprochen. Man habe vereinbart, dass die übrigen Umlandgemeinden bis 31.03.2022 über entsprechende Beteiligungsbeschlüsse beraten. Anfang April 2022 werde man daher Näheres wissen.

6.2

Herr Bürgermeister Voß berichtet außerdem, dass die bestellten Luftreinigungsgeräte für die Schule geliefert wurden und installiert sind.

6.3

Der Bürgermeister informiert über die Klausurtagung der Gemeindevertretung am 27.11.2021 zum Thema „Ortskernentwicklungskonzept“. Die Veranstaltung wurde von Frau Prof. Wotha moderiert, die auch die Ergebnisse dokumentiert habe. Diese Ergebnisse wurden nun an die Fraktionen zur weiteren Beratung versandt.

6.4

Herr Bürgermeister Voß geht auf einen Hinweis von Herrn Aulitzky ein zu einer Gefahrenquelle an der Pumpstation im Kurpark und berichtet, dass die Situation begutachtet wurde. Eine Gefahr für Leib und Leben bestehe nicht, gleichwohl müsse hier natürlich Abhilfe geschaffen werden. Der Bereich werde kurzfristig abgesichert und eine abschließende Lösung sei in Arbeit.

TO-Punkt 7: Zustimmung zum Einnahmen- und Ausgabenplan der FFW Laboe für das Haushaltsjahr 2022

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt den Einnahmen- und Ausgabenplan der FFW Laboe für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Schulsozialarbeit Grundschule Laboe
Vorlage: LABOE/BV/555/2021**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Beschlussempfehlung des BSKS.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, für die Schulsozialarbeit die wöchentliche Arbeitszeit auf 24,5 Stunden zu erhöhen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Kapazitätsbegrenzung an der Grundschule Laboe
Vorlage: LABOE/BV/552/2021**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Beschlussempfehlung des BSKS.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt eine Kapazitätsbegrenzung auf Zweizügigkeit für die Aufnahme in die erste Klasse an der Grundschule Laboe. Ein entsprechender Antrag soll beim Schulamt des Kreises Plön gestellt werden.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Ferienbetreuung Grundschule/OGTS Laboe - Antrag der Grünen Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den Antrag der Grünen-Fraktion und auf die Beschlussempfehlung des BSKS hierzu.

Es schließt sich eine Diskussion darüber an, ob diese Thematik überhaupt Auftrag der Ferienbetreuung ist, da es dort doch eigentlich um „Spiel- und Spaß“ in der Freizeit gehe, und die Aufgabe eigentlich im Bereich „Schule“ anzusiedeln sei. Die antragsstellende Fraktion betont aber, dass es gerade darum gehe, Lerninhalte spielerisch zu vermitteln und hält an der vorgetragenen Idee fest.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die OGTS/Grundschule Laboe und der Bürgermeister werden gebeten, umwelt- und klimapädagogische Angebote sowie Angebote zur kommunalpolitischen Bildung für Kinder und Jugendliche einzuholen, die als Ferienbetreuung angeboten werden könnten. Diese sollen schnellstens den Mitgliedern im BSKS/der Gemeindevertretung dargelegt werden.

Des Weiteren soll bereits jetzt/zu den Haushaltsberatungen ein erhöhter Ansatz für die Ferienbetreuung eingestellt werden.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 8	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

**TO-Punkt 11: Aufhebung des Beschlusses zur Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Laboe sowie Beschlussfassung über die geänderte Fassung
Vorlage: LABOE/BV/527/2021**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Beschlussempfehlung des FA.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung hebt ihren Beschluss zu TOP 09 der Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.09.2021 auf und beschließt die nunmehr beigefügte Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Ostseebad Laboe (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/547/2021**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf einige Arbeitssitzungen, in denen der jetzt vorgelegte Entwurf abgestimmt wurde.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser begrüßt die Beschlussfassung über die Hauptsatzung und regt an, Veröffentlichungen ggf. auch in „Laboe Aktuell“ vorzunehmen. Außerdem wünscht er sich, dass nun auch zeitnah eine Geschäftsordnung beraten und beschlossen wird.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung (Anlage zur Niederschrift) der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe gemäß Entwurf, wobei Veröffentlichungen gemäß § 15 Abs. 5 in der „Ostholsteiner Zeitung“ der Tageszeitung „Kieler Nachrichten“ erfolgen sollen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 13: Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der
Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2020 und Be-
handlung des Jahresergebnisses
Vorlage: LABOE/BV/525/2021**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Beschlussempfehlung des WA.

Frau Gemeindevertreterin Bern regt an, die Zinssätze prüfend im Auge zu behalten.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung fasst zum Jahresabschluss 2020 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe folgende Beschlüsse:

1. Der Prüfungsbericht über die Jahresabschlussprüfung 2020 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Jahresabschluss 2020 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe wird mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 5.788.085,56 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.
 3. Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Erträge von 1.770.989,91 EUR und Aufwendungen von 2.465.995,25 EUR für das Wirtschaftsjahr 2020 ausweist und mit einem Verlust von 695.005,34 EUR abschließt, wird festgestellt.
Die Betriebsteile sind mit folgenden Abschlüssen am Betriebsergebnis beteiligt:
 Betriebsteil Tourismus: - 160.461,99 EUR
 Betriebsteil Hafen: - 92.927,02 EUR
 Betriebsteil Meerwasserschwimmhalle: - 397.985,27 EUR
 Betriebsteil Bauhof: - 43.631,07 EUR
- Der Verlust des Gemeindebetriebes ist durch die Gemeinde Ostseebad Laboe auszugleichen.
4. Es erfolgten Abschlagszahlungen auf die Verlustzuweisung für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 728.200,00 EUR. Die Differenz zum festgestellten Jahresverlust beträgt 33.194,65 EUR.
 5. Der Erstattungsbetrag der Gemeinde Ostseebad Laboe für die Nutzung der touristischen Infrastruktur durch Einheimische beträgt laut Jahresabschluss 152.910,37 EUR. Es erfolgten Abschlagszahlungen hierauf in Höhe von 168.000,00 EUR. Der Differenzbetrag in Höhe von 15.089,63 EUR ist vom Gemeindebetrieb Laboe an die Gemeinde Ostseebad Laboe zurück zu zahlen.
 6. Die Ermäßigungsanteile bzw. Befreiungen der Liegeplatzgebühren für die Fischereischiffe, DGzRS Seenotrettungskreuzer und Laboer Segelvereine gem. § 8 Abs. 6 der Hafengebührensatzung in Höhe von 18.896,19 EUR werden als Forderung gegen die Gemeinde ausgewiesen und sind von der Gemeinde Ostseebad Laboe zu erstatten.

Somit entsteht dann insgesamt ein zu viel gezahlter Betrag der Gemeinde Ostseebad Laboe an den Gemeindebetrieb in Höhe von 29.388,09 EUR. Dieser Betrag wird vom Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe in 2021 an die Gemeinde Ostseebad Laboe zurückgezahlt werden.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Klimaschutzmanager*in; Antrag der SPD-Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion und auf eine anderslautende Beschlussempfehlung des ULE zu diesem Thema.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Es schließt sich eine Diskussion darüber an, ob die Beschäftigung einer eigenen Kraft für das gemeindliche Klimaschutzmanagement sinnvoll ist, auch angesichts hierfür zur Verfügung stehender Fördermöglichkeiten, oder ob man sich einer Klimaschutzagentur des Kreises anschließen sollte.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Gemeinde Laboe wird eine Vollzeit-Stelle Klimaschutzmanagement einrichten.
2. Die Stelle wird zunächst für die Zeit der Förderung durch das Bundesprogramm „kommunaler Klimaschutz“ befristet geschaffen und ggf. später in die noch zu gründende Klimaschutzagentur des Kreises Plön integriert.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 11	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TO-Punkt 15: Erstellung einer Wertschöpfungsanalyse für den Bereich Tourismus; Antrag der SPD-Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion und auf die Beschlussempfehlung des WA hierzu.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, eine Wertschöpfungsanalyse Tourismus für das Ostseebad Laboe in Auftrag zu geben und bittet den Werkleiter, hierzu einen Kriterienkatalog zu erstellen. Dieser Kriterienkatalog soll dem Werkausschuss im ersten Quartal 2022 vor Einholung von mindestens 3 Angeboten vorgestellt werden.
2. Notwendige finanzielle Mittel für die Wertschöpfungsanalyse sind im Wirtschaftsplan 2022 zu berücksichtigen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 16: Parkgebührenverordnung - Sachstandsanfrage; Antrag der Grünen Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Fragen der Grünen-Fraktion

Herr Bürgermeister Voß beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1:

Die Darstellung ist korrekt. Auch beschlossen wurde, dass der Parkplatz Buerberg und die Plätze an der Straße Buerberg eine Regelung für die Jahresparkkarte erhalten sollen. Für die Plätze an der Straße sieht der Bürgermeister dies allerdings kritisch. Er begründet dies kurz.

Zu 2:

Es sind 9 Parkscheinautomaten bestellt und diese sind durchfinanziert.

Zu 3:

Die Parkgebührenverordnung wird vor ihrer finalen Veröffentlichung zur Beratung vorgelegt.

Zu 4:

Seit der Einführung wurden ca. 25-30 Parkausweise ausgestellt, und zwar ausschließlich Jahresparkausweise. Auch Verlängerungsanträge nehmen einen hohen Anteil ein.

TO-Punkt 17: Parkgebührenverordnung – Anpassung Gebührensätze und Höchstparkdauer; Antrag der Grünen Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den Antrag der Grünen-Fraktion.

Herr Gemeindevertreter Opp erläutert den Antrag der Grünen-Fraktion.

Der Bürgermeister beantwortet Fragen zu dieser Thematik.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

Die notwendige Anpassung der Amtsverordnung über Parkgebühren (Parkgebührenverordnung) der Gemeinde Ostseebad Laboe vom 28.06.2019 ist gemäß obiger Vorschläge vorzunehmen.

Die sogenannte Wintergebühr wird wie vorstehend beschrieben gestaffelt festgelegt. Auf dem Parkplatz Ehrenmal wird ausschließlich die Parkfläche links und rechts der mittleren Fahrgasse auf der östlichen Hälfte des Parkplatzes für Wohnmobilparken ausgewiesen, die weitere Parkfläche auf dem Parkplatz Ehrenmal ist Pkw vorbehalten. Diese Regelung ist durch eine entsprechende Beschilderung kenntlich zu machen und die Einhaltung zu kontrollieren. Das Nutzungsentgelt für Wohnmobile auf dem Parkplatz Ehrenmal wird auf 24 € / 24 h festgelegt.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 18: Aufnahme der Straßen- und Gehwegaufbrüche; Antrag der Grünen

Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den Antrag der Grünen-Fraktion.

Herr Gemeindevertreter Wenzel begründet den Antrag der Grünen-Fraktion.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Amtsdirektor bereits im Vorwege ganz klar geäußert habe, dass eine Begleitung eines solchen Großprojektes in der Gemeinde Laboe mit der vorhandenen Personalkapazität nicht von der Amtsverwaltung geleistet werden kann. Er begrüße daher diesen Antrag. Bereits jetzt habe er -selbstverständlich im Rahmen seines Auftragsbudgets- ein Ingenieurbüro bei gemeldeten Schäden hinzugezogen. Auch Begehungen zum Zwecke einer Beweissicherung haben schon stattgefunden. Abnahmen sind im Übrigen noch nicht erfolgt.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf von Herrn Gemeindevertreter Petrowski angeregt wird, dass der Bürgermeister mit dem Amtsdirektor klärt, inwieweit die Kosten hierfür durch das Amt zu tragen sind.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung Laboe beschließt die Aufnahme der Straßen- und Gehwegaufbrüche im Zusammenhang mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in Laboe, um eventuell vorliegende unsachgemäße Ausführungen zu dokumentieren. Insbesondere sollte auch der Unterbau auf Standfestigkeit und der vormals vorhandenen Belastbarkeit geprüft werden.

Der Bürgermeister wird gebeten mit dem Amt Probstei zu klären, welche Baumaßnahmen durch die Amtsverwaltung abgenommen werden und welche zusätzlichen Kosten entstehen könnten.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 19: Interkommunale Zusammenarbeit Fahrradweg Laboe-Stein

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Anträge der Grünen-Fraktion und der SPD-Fraktion.

TO-Punkt 19.1: Antrag der Grünen Fraktion

Frau Gemeindevertreterin Biewald erläutert den Antrag der Grünen-Fraktion.

Herr Bürgermeister Voß erläutert in diesem Zusammenhang, dass er zu Beginn des Jahres zu der Parkplatzfläche „Aukrug“ eine Vorlage mit den Ergebnissen eines Behördengesprächs einbringen werde.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung Laboe bekundet ihren Willen nach einer deutlichen Verbesserung der Situation am kombinierten Fußgänger- und Fahrradweg entlang des Naturerlebnisraum „Dünenlandschaft Laboe“, beginnend am Prof.-Munzer-Weg, die Mündung der Hagener Au entlang der K30 Richtung Stein/ Wendtorf.

Als Fortführung des Fördewanderweges soll hier ein interkommunal abgestimmtes Vorgehen mit den Nachbargemeinden abgesprochen werden, um gefährliche Situationen für alle Nutzergruppen, Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen, zu entschärfen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 19.2: Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion

Herr Gemeindevertreter Kuhn begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Es schließt sich eine Debatte an, in deren Verlauf diskutiert wird, ob es nicht ratsamer sein könnte, diese Thematik nicht heute zu beschließen, sondern dies im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes zu erarbeiten.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser könnte mit dem Beschlussantrag mitgehen, wenn man die Formulierung „Verkehrsplanungsbüro“ durch „Amtsverwaltung“ ersetzen würde. Dieser Vorschlag wird jedoch von der antragstellenden Fraktion nicht mitgetragen, weil man zu der Verkehrsthematik eine Fachexpertise benötige.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt

1. Die Gemeinde Laboe wird sich beim BMU mit einem Projektvorschlag zum Ausbau des Laboer Abschnittes des Ostseeküstenradweges beteiligen, um hierdurch Fördermittel einzuwerben.
2. Der Bürgermeister möge ein Verkehrsplanungsbüro damit beauftragen, eine Projektskizze zu erarbeiten und Projektkosten zu schätzen, um damit den Anforderungen eines Förderantrages zu genügen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 7	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 20: Südmole; Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den vorliegenden Antrag zur Südmole.

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt, dass es sich um einen gemeinsamen Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion handelt. Er erläutert den Antrag.

Es schließt sich eine Diskussion an über die Vorteile bzw. Nachteile der seinerzeit beschlossenen im Vergleich zu der nun neu beantragten Variante im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen auf den Schwell und auch auf die Kosten.

Der Bürgermeister erläutert –wie auch schon im WA mitgeteilt-, dass er inzwischen die GM.SH (Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR) mit der europaweiten Ausschreibung der Planungsleistungen beauftragt habe. Aktuell werden die Ausschreibungskriterien erarbeitet. Hierzu gehört beispielsweise auch, eine verbriefte Verpflichtung des Auftragnehmers, den Auftraggeber lückenlos über alle bestehenden Bedenken im Vorwege zu informieren. Hierzu gehöre dann auch die Frage der Auswirkung auf den Schwell. Der Bürgermeister kündigt an, dass er hierzu die Fraktionen und den Einzelvertreter zu einem Gespräch Anfang des neuen Jahres einladen werde, um die erarbeiteten Ausschreibungskriterien zu besprechen, bevor die Ausschreibung auf den Weg gebracht wird.

Nach kurzer weiterer Diskussion beantragt Herr Gemeindevertreter Wenzel das Ende der Debatte. Diesem Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen ohne Enthaltung stattgegeben.

Herr Bürgervorsteher Meggle lässt über Ziffer 1 und 2 des Beschlussantrags wie beantragt namentlich abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Beschluss zu dem TOP 9 – Sanierung Südmole – Auswahl der Bauvariante - aus der Gemeindevertreter-sitzung vom 20.10.2021 aufzuheben.

		Ja	Nein	Enthaltung
Frau	Bern	x		
Frau	Biewald		x	
Herr	Cornehl	x		
Frau	Diekötter	x		
Herr	Erdmann	x		
Herr	Fleischfresser		x	
Herr	Hegewald		x	
Frau	Kleinfeld		x	
Herr	Kroglowski	x		
Herr	Kuhn	x		
Herr	Meggle		x	
Herr	Opp		x	

Frau	Opp-Löck		x	
Herr	Petrowski	x		
Herr	Plagmann		x	
Herr	Slenzcek	x		
Herr	Wenzel		x	
Stimmberechtigte 17		8	9	0

Damit ist der Beschlussantrag abgelehnt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Südmole in dem Konzept von dem Ing.-Büro ITT Port Consult GmbH vorgestellten Variante 1b zu sanieren, sofern sichergestellt wird, dass sich der Schwell durch entsprechende Wellenschutzmaßnahmen in den Häfen (Yachthafen und Gewerbehafen) nicht verschlechtert.

Erläuterung:

Bei der Variante 1b handelt es sich um eine Sanierung der alten Spundwände ohne die bestehende Geometrie der Südmole zu verändern. Im Zuge dessen sollen die neuen Verbauwände mit dem gleichen Verlauf der bestehenden Spundwände eingebracht werden. Anschließend wird der Hohlraum verfüllt und die Oberfläche wiederhergestellt. Bei der Variante handelt es sich um eine vorgesetzte Spundwand in einem Abstand von 80 cm.

		Ja	Nein	Enthaltung
Frau	Bern		x	
Frau	Biewald		x	
Herr	Cornehl	x		
Frau	Diekötter	x		
Herr	Erdmann	x		
Herr	Fleischfresser		x	
Herr	Hegewald		x	
Frau	Kleinfeld		x	
Herr	Kroglowski	x		
Herr	Kuhn	x		
Herr	Meggle		x	
Herr	Opp		x	
Frau	Opp-Löck		x	
Herr	Petrowski	x		
Herr	Plagmann		x	

Herr	Slenzcek	x		
Herr	Wenzel		x	
Stimmberechtigte 17		7	10	0

Damit ist der Beschlussantrag abgelehnt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Der Bürgermeister wird nochmals aufgefordert, umgehend Gespräche mit der DGzRS Zentrale aufzunehmen und eine Standortsicherungsgarantie des Seenotrettungskreuzers für mindestens die nächsten 10 Jahre einzufordern.

Stimmberechtigte:	18		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Damit ist der Beschlussantrag angenommen.

TO-Punkt 21: Bekanntgaben und Anfragen

21.1

Herr Bürgervorsteher Meggle teilt mit, dass der Kreistag über die Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse beraten habe. Von der Verteilung profitieren die Vereine Skate Laboe, Laboer Lachmöven und das Projekt "Kirche hilft helfen".

21.2

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser stellt zwei Anfragen, um deren Beantwortung er in der heutigen Sitzung oder in der nächsten Werkausschuss-Sitzung bittet:

Zum Thema Eigenbetrieb Bauhof

1. Wird die geplante Umsatzsteueränderung ab 01.01.2023 auch unseren Bauhof betreffen?
2. Findet derzeit eine Prüfung dieser Problematik statt? Und ist die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eingebunden?
3. Macht es Sinn, den Bauhof aus diesem Grund wieder der Verwaltung zuzuführen?
4. Soll ggf. erst ein Antrag im Ausschuss oder der GV gestellt werden oder kommt eine Beschlussvorlage diesbezüglich kurzfristig von der Verwaltung oder der Verkleidung?

Zum Thema Mobilitätsstationen der Kiel Region

1. Gibt es bereits Gespräche, hier in Laboe eine oder mehrere Mobilitätsstationen (Fahrrad, Mitfahrbank, Roller usw.) einzurichten?

2. Kann dieses (zum Beispiel für Baumaßnahmen/Werbung) gesondert finanziell gefördert werden?
3. Soll ggf. erst ein Antrag im Ausschuss oder der GV gestellt werden oder kommt diesbezüglich kurzfristig von der Verwaltung/Bürgermeister eine Beschlussvorlage?

Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass er diese Fragen gern im nächsten Werkausschuss Sitzung beantworten werde.

21.3

Herr Gemeindevertreter Petrowski gibt eine persönliche Erklärung ab. Er erklärt, dass er die Wertschätzung untereinander inzwischen stark vermisse. In der Gemeindevertretung und auch in den Ausschüssen sollte sachlich diskutiert werden. Auch wenn man eine andere politische Ausrichtung habe, bedeutet das nicht, dass der Mensch der dahinter steht, diskreditiert werden dürfe. Hier müsse mehr darauf geachtet werden. Gerade die Vertreter*innen der Selbstverwaltung in der Gemeinde Laboe sollten mit gutem Beispiel vorangehen und für eine gute Wirkung nach außen sorgen. Dies bezieht sich auch auf Äußerungen in sozialen Medien. Er habe vermehrt feststellen müssen, dass Erklärungen aus Sitzungen nicht immer, wie es richtig wäre, einer Fraktion, sondern einer Person persönlich zugeordnet werden. Einige Äußerungen grenzen hierbei schon an üble Nachrede. Er persönlich würde sich hiergegen rechtliche Schritte vorbehalten. Er wünscht sich für die restliche Zeit dieser Legislaturperiode und auch zukünftig eine Rückkehr zu einem wertschätzenden Umgang miteinander.

21.4

Auf eine entsprechende Frage von Herrn Gemeindevertreter Slenczek erklärt der Bürgermeister, dass nicht vorgesehen ist, die Ausschreibung des Ortskernentwicklungskonzeptes auf den Weg zu bringen. Er habe -wie bereits erwähnt- das dokumentierte Ergebnis der Klausurtagung zunächst in die Fraktionen gegeben. Der nächste Schritt werde sein, die Kriterien für die Ausschreibung gemeinsam festzulegen. Auf Nachfrage erklärt er, dass dies im Werkausschuss beraten werden solle.

21.5

Auf eine Frage von Herrn Gemeindevertreter Erdmann erklärt Herr Bürgermeister Voß, dass es sich bei der Parkfläche „Aukrug“ nicht um einen öffentlichen Parkplatz handelt.

21.6

Herr Gemeindevertreter Plagmann spricht die Rabenpopulation im Außenbereich des Stosch an und erkundigt sich ob, und wenn ja, was man machen könne.

Herr Bürgervorsteher Meggle gibt den Hinweis, dass es hierzu eine Handlungsempfehlung des Kreises Plön gebe.

Herr Bürgermeister Voß berichtet, dass sich die Rechtslage hierzu nicht geändert habe. Über eine Vergrämung könne man nachdenken, eine Bekämpfung sei ausgeschlossen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 21:07 Uhr.

Michael Meggle
- Bürgervorsteher -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Gesehen:
Heiko Voß
- Bürgermeister -

Gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -